

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte

September 1974



Bestellnummer: 210120 – 740012

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse 2

Tabellenteil

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte 3

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Gegenstand der Vorschätzung der Hülsenfrüchternte durch die amtlichen Berichterstatter sind die zur Körnergewinnung angebauten Speiseerbsen und Speisebohnen sowie die Ackerbohnen. Nach dem noch vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung wurden die Anbauflächen von Speiseerbsen und Speisebohnen 1974 mit rd. 1 750 ha ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr betrug die Anbauflächeneinschränkung rd. 14 %; gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt 1968/73 jedoch fast ein Drittel der Fläche.

Der durchschnittliche Hektarertrag - dieser wird für Speiseerbsen und Speisebohnen in einem Ergebnis dargestellt - wurde auf 26,3 dt geschätzt. Er übertrifft den Vorjahresertrag für Speisehülsenfrüchte um rd. 3 % und entspricht dem Durchschnittsertrag der Jahre 1968/73. Aufgrund der erheblichen Anbauflächeneinschränkung der Speisehülsenfrüchte ist mit einer Erntemenge von 4 600 t, das sind rd. 12 % weniger als im Vorjahr, zu rechnen.

Die Anbaufläche der Ackerbohnen belief sich 1974 auf rd. 22 000 ha und nahm im Vergleich zum Vorjahr um rd. 25 % zu. Der durchschnittliche Hektarertrag für Ackerbohnen wurde auf 32,9 dt geschätzt und übertrifft sowohl den Vorjahresertrag als auch den langjährigen Durchschnittsertrag um rd. 8 %. Mit rd. 72 000 t wird die diesjährige Erntemenge der Ackerbohnen das Vorjahresergebnis um 35 % übertreffen. Das endgültige Ergebnis der Hülsenfrüchternte 1974 wird voraussichtlich Ende November vorliegen.

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein	1974	26	21,7	56	1 797	34,9	6 271
	1973	1	25,0	3	1 432	28,2	4 037
Hamburg	1974	4	21,7	9	132	28,8	380
	1973	8	27,7	22	91	29,9	272
Niedersachsen	1974	661	25,8	1 704	2 619	33,8	8 845
	1973	666	27,7	1 848	2 635	30,4	7 998
Bremen	1974	-	-	-	4	26,6	11
	1973	-	-	-	19	20,3	39
Nordrhein-Westfalen	1974	177	31,3	553	2 629	33,0	8 689
	1973	239	31,6	754	2 058	30,7	6 311
Hessen	1974	143	24,3	347	1 648	31,3	5 158
	1973	201	24,4	490	1 917	25,9	4 965
Rheinland-Pfalz	1974	150	26,4	396	1 286	31,5	4 051
	1973	144	24,9	358	1 255	27,5	3 452
Baden-Württemberg	1974	283	25,7	727	4 709	31,8	14 975
	1973	637	21,6	1 374	3 345	30,7	10 259
Bayern	1974	293	26,2	768	6 689	33,1	22 141
	1973	119	25,6	305	4 439	33,3	14 782
Saarland	1974	9	28,0	25	245	42,5	1 041
	1973	10	24,9	25	258	34,6	893
Berlin	1974	-	-	-	0	35,0	0
	1973	1	26,7	3	0	30,0	2
Bundesgebiet	1974	1 746	26,3	4 585	21 758	32,9	71 562
	1973	2 026	25,6	5 182	17 449	30,4	53 010